

(mas) Die Oberligamannschaft des TTC Tuttlingen erlebte im Auswärtsspiel gegen den TTC Gnadental ein Déjà-vu: Wie in der Vorwoche im Spiel gegen Gröningen-Satteldorf konnten die Tuttlinger das Spiel mit einer ausgezeichneten Leistung lange Zeit offen gestalten, standen am Ende aber wieder ohne Punkte da. Nach einer Spielzeit von knapp vier Stunden setzten sich die Gastgeber um Spitzenspieler Gao Peng mit 9:7 durch.

Die Ausgangssituation war für die Blau-Weißen im Auswärtsspiel ähnlich wie in der Vorwoche: Die Mannschaft ging mit eher geringen Chancen in Spiel, zeigte sich dann aber durchaus auf Augenhöhe mit einem starken Gegner. Aus den Doppeln gingen die Tuttlinger mit Vorteilen hervor: Volker Schneider/Detlef Stichel siegten deutlich, ebenso Thomas Fader und Marian Pudimat. Fast hätte es zu einem 3:0 gereicht, denn Niki Schärre und Martin Ettwein verloren gegen das Spitzendoppel der Gastgeber, Gao Peng/Lukas Kramer erst im fünften Satz. Am vorderen Paarkreuz demonstrierten die Gnadentaler ihre Klasse: Zunächst musste sich Stichel dem besten Spieler der Liga, Gao Peng, in vier Sätzen beugen, dann verlor Schneider gegen Horlacher. Für das zwischenzeitliche 4:2 der Mannschaft aus dem Landkreis Schwäbisch Hall sorgte Kramer mit einem Dreisatzerfolg über Fader. Schärre war es dann, der das erste Einzel für die Gäste gewinnen konnte: Nach spannendem Spielverlauf setzte sich der Schweizer in Tuttlinger Diensten in fünf Sätzen durch. Fast hätte Ettwein im Parallelspiel Majer auch so weit gehabt, doch musste sich der Tuttlinger ganz knapp dem Gnadentaler Routinier geschlagen geben. Den ersten Durchgang konnten die Tuttlinger mit einem Erfolg von Pudimat gegen Diemer abschließen. Beim Zwischenstand von 5:4 für Gnadental ging es in die jeweils zweiten Einzel. Hier demonstrierte Stichel seine Klasseform mit einem Sieg über Horlacher. Zuvor hatte Schneider gegen Gao Peng ein gutes Spiel gezeigt, war aber in vier Sätzen unterlegen. Leider schafften es die Tuttlinger am mittleren Paarkreuz nicht, den so wichtigen sechsten Punkt zu holen: Schärre und Fader kämpften zwar verbissen, doch am Ende hatten die Gastgeber jeweils knapp gewonnen. So hoffte man im Tuttlinger Lager beim 5:8-Zwischenstand noch auf ein Unentschieden - und das nicht ohne Grund, denn Pudimat, mit zwei Einzelsiegen erfolgreichster Tuttlinger an diesem Tag, und Ettwein kamen zu recht sicheren Siegen. So musste die Entscheidung im Schlussspiel fallen: Hier zeigte sich einmal mehr, dass Gao Peng der Vierpunktegarant für sein Team ist, denn Stichel und Schneider vermochten einfach nicht, das Abwehrbollwerk des Chinesen zu knacken.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweigenannt): Gao Peng/Lukas Kramer – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:2 (11:7, 2:11, 11:5, 7:11, 11:7); Daniel Horlacher/Nick Westendorf – Volker Schneider/Detlef Stichel 1:3 (9:11, 6:11, 11:1, 4:11); Ferenc Majer/Jörn Diemer – Thomas Fader/Marian Pudimat 0:3 (9:11, 9:11, 9:11); Gao Peng – Stichel 3:1 (11:7, 10:12, 11:5, 11:2); Horlacher – Schneider 3:1 (11:6, 11:3, 9:11, 11:6); Kramer – Fader 3:0 (11:8, 11:6, 12:10); Westendorf – Schärre 2:3 (11:7, 8:11, 2:11, 12:10, 9:11); Majer – Ettwein 3:2 (11:4, 11:7, 9:11, 15:17, 11:7); Diemer – Pudimat 1:3 (11:8, 10:12, 9:11, 9:11); Gao Peng – Schneider 3:1 (8:11, 11:4, 11:8, 11:5); Horlacher – Stichel 1:3 (6:11, 5:11, 11:9, 10:12); Kramer – Schärre 3:1 (7:11, 11:7, 11:3, 15:13); Westendorf – Fader 3:2 (10:12, 12:10, 8:11, 11:8, 13:11); Majer – Pudimat 1:3 (8:11, 12:10, 10:12, 4:11); Diemer – Ettwein 1:3 (10:12, 9:11, 11:3, 6:11); Gao Peng/Kramer – Schneider/Stichel 3:0 (11:9, 11:8, 11:9).